

Projekt BASIS - Berufskarrieren von Absolventinnen und Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge in der Schweiz

Leitung:	Prof. Dr. Siegfried Nagel
Mitarbeitende:	Dr. Torsten Schlesinger, Fabian Studer
Förderung:	Eidgenössische Sportkommission, Netzwerkkonferenz Schweiz
Laufzeit:	01.2010 – 12.2011

Beschreibung:

Ausgangslage

Im Zuge der Ausdifferenzierung und Kommerzialisierung des Sports und der damit verbundenen Professionalisierung und Verberuflichung vieler Bereiche hat das Berufsfeld Sport enorm an Bedeutung gewonnen, was sich nicht zuletzt an den Zuwachsraten bei den Studierendenzahlen sportwissenschaftlicher Studiengänge ablesen lässt. Allerdings muss die Attraktivität des Studienfaches Sportwissenschaft und die Ausdifferenzierung sportwissenschaftlicher Studiengänge noch nicht automatisch bedeuten, dass in verschiedenen sportspezifischen Berufsfeldern tatsächlich eine grosse Zahl stabiler und gut bezahlter Arbeitsplätze vorhanden ist. Verschiedene Absolventenstudien machen auf die Probleme der Arbeitsmarktsituation im Sport aufmerksam, wobei vor allem die Chancen auf eine dauerhafte und angemessen bezahlte Beschäftigung von Studierenden sportwissenschaftlicher Studiengänge skeptisch beurteilt werden. Ein derartiger Problemhorizont wirft Fragen dahingehend auf, ob die sportwissenschaftlichen Studiengänge ausreichend an die Berufspraxis angeschlossen sind oder mit welchen Schwierigkeiten die Absolventen beim Übergang vom Sportstudium in den Beruf konfrontiert werden.

Forschungsstand

Der Blick auf den Forschungsstand verdeutlicht, dass in den vorliegenden Berufsfeldstudien Arbeitsverhältnisse und Tätigkeitsfelder von Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge in der Schweiz bislang nur unzureichend erfasst werden. Die meisten Studien beleuchten zum einen nur einzelne Berufsfelder, zum anderen werden nur einzelne Ausbildungsstätten analysiert. Weiterhin sind die vorwiegend deskriptiv angelegten Untersuchungen auf die Erfassung von Querschnittsdaten ausgerichtet. Der zeitliche Verlauf beruflicher Tätigkeiten von Sportwissenschaftlern wird mit Ausnahme der Sportlehrer-Studie von Baillod 1995 indes nicht erfasst. Deshalb liefern die bisherigen Arbeiten auch keinen repräsentativen Überblick über typische Karriereverläufe von Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge.

Theoretisch-methodisches Vorgehen

In Anbetracht der aufgezeigten Forschungsdefizite liegt es nahe, sich im Weiteren am theoretischen Bezugsrahmen der Lebensverlaufsforschung zu orientieren. Hinsichtlich der vorliegenden Fragestellung sind folgende Leitlinien von besonderer Bedeutung:

- 1) Berufsbezogene Verläufe (Karrieren) sind anhand spezifischer Ereignisse, Übergänge und Etappen zunächst aus einer lebenszeitlichen Perspektive zu analysieren.
- 2) Die individuellen Berufskarrieren sind eingebettet in zeithistorische Entwicklungen des Berufsfelds Sport, die sich vor allem im ausserschulischen Bereich beobachten lassen.

Die zeithistorischen Veränderungen können sich auf alle Absolventengenerationen gleichermassen (Periodeneffekt) oder abhängig vom Zeitpunkt des Berufseinstiegs in je spezifischer Form (Kohorteneffekt) auswirken. Für die Studie ist geplant, Absolventinnen und Absolventen aller deutsch- und französisch-sprachigen Institute der Netzwerkkonferenz zu untersuchen. Die Untersuchung ist als Kohortenanalyse anzulegen, d.h. es sind verschiedene Absolventen-Generationen (Jahrgänge 1984/85, 1994/95, 2004/05 sowie Lizentiatsstudiengänge 2006-2008 mit Sportwissenschaft als Hauptfach) per Online-Erhebung zu befragen.

Relevanz

Neben Universitäten, arbeitsmarktrelevanten Organisationen und Unternehmen ist es insbesondere für den einzelnen Absolventen von grossem Interesse, wie Berufskarrieren von Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge verlaufen und welche Determinanten einen entscheidenden Einfluss auf den Karriereverlauf haben. Mit Hilfe einer Absolventenstudie in der geplanten Art und Weise dürften sich wertvolle Hinweise für die sportwissenschaftlichen Institute bezüglich der Gestaltung der Studiengänge und für Absolventen bezüglich der Karriereplanung gewinnen lassen.

Resultate

Sämtliche Resultate wurden in einer umfassenden Broschüre dargestellt und veröffentlicht. Diese Broschüre kann unter <http://www.baspo.admin.ch/internet/baspo/de/home/dokumentation.html> heruntergeladen werden.

Zusätzlich sind weitere Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften in Bearbeitung und geplant.